AMTLICHE MITTEILUNG
Zugestellt durch
post.at
Folge 5/2020
Dezember 2020

Gemeinde Manning

Aus dem Inhalt:

Gemeindeleben Seite 02

Bericht Bürgermeister Seite 03

Gemeinderat Seite 04

Abfallkalender Seite 05

FF Manning Seite 06

Soziales Seite 07 bis Seite 10

Eltern-Kind-Zentrum Seite 11

Landesjagdverband Seite 12

Gesunde Gemeinde Seite 13

Allg. Infos Seite 14

Info BAV Seite 15
Seite 16

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.manning.ooe.gv.at

Ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021

wünschen der Gemeinderat, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Bürgermeister Gerhard Gründlinger

CORONA-MASSENTESTUNG im JÄNNER 2021

Von 8. bis 10. Jänner 2021 findet ebenfalls wieder in Ottnang (Turnsaal Volksschule) eine weitere kostenlose CORONA-Massentestung statt.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Manning,
Bürgermeister Gerhard Gründlinger, 4903 Manning 31
Tel. 07676/7275-0, E-Mail: gemeinde@manning.ooe.gv.at, www.manning.ooe.gv.at

Herzlichen Glückwunsch…

An alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche seit unserer letzten Ausgabe ein Jubiläum – sei es ein Hochzeits- oder ein Geburtstagsjubiläum - feiern konnten:

Wir gratulieren allen Jubilaren vorerst auf diesem Weg ganz herzlich dazu, da eine persönliche Gratulation auf Grund der derzeitigen Corona-Situation leider nicht möglich ist.

Es werden jedoch alle ausstehenden Gratulationen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Essen auf Rädern

Ab sofort besteht die Möglichkeit, dass von Senioren unserer Gemeinde das "Essen auf Rädern" bezogen werden kann.
Die Mahlzeit wird von der Küche des Pflegeheimes in Ottnang zubereitet und wird von ehrenamtlichen Helfern direkt nach Hause geliefert. (von Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage).

Falls bei jemanden noch Interesse besteht, bitte direkt am Gemeindeamt melden.

Gestorben sind

Herr Hermann Lehner,
Manning 6a,
zul. Seniorenheim Ottnang
am 3. Oktober
im 87. Lebensjahr

Herr Rudolf Brandmair
Kobauernsohn in Kreuth 1
am 20. November
im 76. Lebensjahr

Herr Alois Brandmair
Altbauer am Kobauernngut in Kreuth 1
am 14. Dezember
im 75. Lebensjahr

Aus der Gemeinde

Im Jahr 2020
- sind 8 Personen verstoben
- erblickten 5 Kinder das Licht der Welt
- sind 45 Personen zugezogen
- sind 45 Personen weggezogen

Aktuell wohnen in unserer Gemeinde
- 792 Personen mit Hauptwohnsitz
- 52 Personen mit Nebenwohnsitz

STELLENAUSSCHREIBUNG
DER GEMEINDE MANNING

Leiter/in
des Gemeindeamtes Manning

Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) in Funktionslaufbahn GD 12.1
Dienstantritt: 1. Mai 2021

Nähere Infos unter ***www.manning.ooe.gv.at***
Abgabefrist: 29. Jänner 2021

Der Bürgermeister Gründlinger Gerhard

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Manning! Liebe Jugend!

Ein Jahr in dem wir viele neue Erfahrungen machen mussten geht dem Ende zu.
So war dieses Jahr geprägt von Kurzarbeit, Ausgangsbeschränkungen, Veranstaltungsverboten und vieles mehr.
Die tatsächlichen Auswirkungen von Corona in Bezug auf Wirtschaft, Tourismus, Gastronomie usw. werden sicher noch auf uns zukommen.
Auch in unserer Gemeinde waren einige an Corona erkrankt. Der höchste Wert lag bei 22 erkrankten Personen. Ich hoffe, dass alle die Krankheit gut überstanden haben bzw. überstehen werden.

Die Pandemie ist natürlich auch bei der Gemeinde nicht spurlos vorübergegangen. Bei den Einnahmen an Ertragsanteilen fehlen uns in etwa 115.000 Euro. Aber dank der Gemeindemilliarde vom Bund und Zuschüssen vom Land OÖ konnten wir dennoch wieder einige Projekte umsetzen und werden den Haushalt positiv abschließen.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 15. Dezember haben wir ein Budget von ca. 1,3 Mio. Euro für 2021 beschlossen.
Da uns auch 2021 bei den Einnahmen mehr als 100.000 Euro abgehen werden haben wir einen Abgang von 27.200 Euro.
Dank sparsamer Führung in den letzten Jahren können wir diesen Abgang aus Rücklagen abdecken und somit wieder ausgleichen.
Es werden auch die Gebühren für Wasser und Kanal nicht angehoben. Lediglich die Gebühr für die Abfallentsorgung mussten wir um 4% anheben. Der Grund dafür ist die Anhebung des Abfallwirtschaftsbeitrages seitens des BAV um ca. 22%.

Mit bedauern musste ich die Kündigung von unserem Amtsleiter Günther Ennsberger hinnehmen. Er wird in die Nachbargemeinde Ungenach als Amtsleiter wechseln und noch bis Ende April 2021 in Manning sein.
Günther hat 10 Jahre in Manning vorbildlich seinen Dienst als Amtsleiter verrichtet. Dafür möchte ich ihm herzlich danken.

Auch der Breitbandausbau geht zügig voran. Es wurden im Herbst in den Ortschaften Au, Moos und Wolfshütte (Bognersiedlung) die Leitungen verlegt.

Nachdem jahrelang unsere Kinder vom Busunternehmen Binder in den Kindergarten bzw. in die Volksschule nach Bach gebracht wurden, verabschiedet sich nun Frau Binder in den wohlverdienten Ruhestand. Ab Jänner 2021 wird das Busunternehmen Kaltenbrunner aus Ottnang diese Arbeit übernehmen.

Am 2. Oktober haben wir in Zusammenarbeit mit TV1 und der Landjugend OÖ ein „Gemeindebankerl“ aufgestellt. Dieses Bankerl steht zwischen Scharedt u. Stockedt und lädt dort bei einem Spaziergang zum rasten ein.

Da Corona bedingt heuer alle Feiern (Seniorennachmittag, Weihnachtsfeier usw.) abgesagt werden müssen, haben wir beschlossen, dass zumindest unsere Senioren als Ersatz für den Seniorennachmittag einen Gutschein von EUR 10,-- vom Wirt in der Au bekommen. Dies sollte eine kleine Förderung für die Senioren und unserem Wirt darstellen.

Seit Anfang November haben wir in Manning das Essen auf Rädern auf eigene Beine gestellt. Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die dabei mitarbeiten und das möglich machen.

Ich bedanke mich auch bei allen, die in irgendeiner Weise freiwillig und unentgeltlich für die Öffentlichkeit arbeiten. Besonders hervorheben möchte ich die Freiwillige Feuerwehr unter Kommandant Werner Kronlachner für die gute Zusammenarbeit und vor allem für den unermüdlichen Einsatz beim Hagelunwetter Ende Juli.
Danke auch allen Mitarbeitern im Gemeindedienst (Gemeindeamt, Reinigungskraft, Schneeräumung, usw.) für die verlässliche und gute Zusammenarbeit.

Auch wenn wir heuer von großen Familienfeiern Abstand halten sollen, wünsche ich Euch allen ein frohes Weihnachtsfest ein gesegnetes neues Jahr und besonders Gesundheit für 2021.

Euer Bürgermeister

Gerhard Gründlinger

Beschlussfassungen der letzten GR-Sitzung vom 15. Dezember 2020

Voranschlag 2021

Da sich das Jahr 2020 bereits seinem Ende zuneigt wurde vom Gemeinderat Manning am Dienstag, 15. Dezember 2020 der Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2021 beschlossen.
Der Voranschlag für das Jahr 2021 weist auf Grund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ein negatives Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von € 27.200 auf. Die liquiden Mittel ergeben einen ebenfalls einen geringen negativen Saldo. Es wird jedoch ein nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht erreicht, da zum Haushaltsausgleich Zahlungsmittelreserven Form von Rücklagen vorhanden sind.

Der Finanzierungsvoranschlag weist Einzahlungen in Höhe von 1.274.200 Euro und Auszahlung in Höhe von 1.247.000 Euro aus. Die größten Ausgabeposten (ohne Dienstleistungsbereiche) wurden mit folgenden Werten budgetiert.

SHV-Umlage	€	204.500,00
Krankenanstaltenbeitrag	€	182.200,00
Personalkosten	€	131.700,00
Schuldendienst	€	79.800,00
Bezüge der Organe	€	75.300,00
Kindergärten/Krabbelstuben/Hort	€	67.400,00
Schulen (Gastschulbeiträge)	€	66.300,00
Winterdienst	€	42.100,00
Pensionszahlungen	€	41.000,00
Verwaltungs-/Betriebsaufwand	€	39.200,00
Gebrauchs-/Verbrauchsgüter	€	30.600,00

Wasserbezugsgebühr

€ 1,970 / m³ Wasserverbrauch (Zähleruhr)
€ 15,24 Pauschale/Jahr (Wasserzählermiete)
€ 78,80 Wassermindestbezugsgebühr

Kanalbenützungsgebühr

€ 4,600 / m³ Wasserverbrauch (Zähleruhr)
€ 184,00 Pauschale/Jahr (1 Person mit HWS)

Abfallsammlungsgebühr

60 Liter Tonne	€	176,20 / Jahr
90 Liter Tonne	€	223,81 / Jahr
120 Liter Tonne	€	266,60 / Jahr
240 Liter Tonne	€	437,60 / Jahr
Abfallsack (60 Liter)	€	6,90 / Stück

Hundeabgabe

Wachhund	€	20,00
Sonstiger Hund	€	30,00

Mittelfristiger Finanzplan (MFP) 2021 - 2025

Für die Jahre 2021 bis 2025 wurde ein Mittelfristiger Finanzplan beschlossen. Folgende Projekte sind für die nächsten Jahre vorgesehen:

- Gemeindestraßen Instandhaltungsprogramm für die Jahr 2020-2022 € 210.000
- Radfahr- und Gehweg entlang L1268 (Teilstück Nord) € 400.000
- Digitalfunk BOS-Austria € 3.500
- Aufschließung Baugründe Manning € 51.100
- Aufschließung Baugründe Furtpoint € 27.500
- Sanierung Volksschule Ungenach (ao. Erhaltungsbeitrag € 10.000
- 2x Löschwasserbehälter € 60.000

Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 umfasst die erstmalige und vollständige Erstellung der Vermögensrechnung der Gemeinde Manning. Alle vorhandenen Vermögenswerte wurden einzeln erfasst und in den Anlagenspiegel und die Vermögensrechnung aufgenommen. Die erfassten Vermögenswerte wurden mit der vorgegeben Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Summe der Aktiva und Passiva (Bilanzsumme) weisen einen Anfangsstand per 01.01.2020 von **€ 10.136.339,37** aus.

Folgende Aufträge wurden vergeben

- Aufschließung der Baugründe in Manning und Furtpoint durch die Firma Hofmann GmbH aus Redlham in Höhe von € 66.252,00
- Sanierung Mitter-/Buchenwaldweg mittels Betonspuren durch Dallinger Wegebau aus Wolfsegg am Hausruck in Höhe von rund € 40.000,00 *(Abrechnung nach Laufmeter)*
- Sanierung der Gemeindestraße Schachen bei Furtpoint mittels DDK durch Firma Mikrobelang GmbH aus Braunau am Inn in Höhe von € 11.689,15

Winterdienst – Wintersperre

Der Winterdienst läuft auch heuer wieder über den Maschinenring Schwanenstadt. Als Schneepflugfahrer für Gemeindestraßen und Gehsteige sind Herr Englmair Christian und Herr Papst Gerhard im Einsatz. Für die Salz- und Splittstreuung ist ebenfalls Herr Englmair verantwortlich.

Wie auch in den letzten Jahren gibt es keinen Winterdienst auf folgenden Straßenzügen:

- Zw. Au und Schachen/W. (Aukeller)
- Zw. Hofmanning und Vornbuch (entl. Wald)
- Geh- und Radweg entlang der Passauer Landesstraße

Sitzungstermine 2021 (1. Halbjahr)

Montag, 22. Februar 2021 um 19:30 Uhr
Montag, 29. März 2021 um 19:30 Uhr
Montag, 28. Juni 2021 um 19:30 Uhr

ENTSORGUNGSKALENDER 2021

RESTMÜLL	BIOTONNE	GELBER SACK	ALTPAPIER
Di, 05. Jänner	Di, 12. Jänner		Fr, 02. Jänner
	Di, 26. Jänner	Fr, 22. Jänner	
Di, 02. Februar	Di, 09. Februar		Fr, 12. Februar
	Di, 23. Februar		
Di, 02. März	Di, 09. März	Fr, 05. März	
	Di, 23. März		Fr, 26. März
Di, 30. März	Di, 06. April		
	Di, 20. April	Fr, 16. April	
Di, 27. April	Di, 04. Mai		Fr, 07. Mai
	Di, 18. Mai	Sa, 29. Mai	
Di, 25. Mai	Di, 01. Juni		
	Di, 08. Juni		
	Di, 15. Juni		Fr, 18. Juni
Di, 22. Juni	Di, 22. Juni		
	Di, 29. Juni		
	Di, 06. Juli	Fr, 9. Juli	
	Di, 13. Juli		
Di, 20. Juli	Di, 20. Juli		
	Di, 27. Juli		Fr, 30. Juli
	Di, 03. August		
	Di, 10. August		
Di, 17. August	Di, 17. August	Fr, 20. August	
	Di, 24. August		
	Di, 31. August		Fr, 10. September
Di, 14. September	Di, 14. September		
	Di, 28. September	Fr, 01. Oktober	
Di, 12. Oktober	Di, 12. Oktober		Fr, 22. Oktober
	Mi, 27. Oktober		
Di, 09. November	Di, 09. November	Fr, 12. November	
	Di, 23. November		Fr, 03. Dezember
Di, 07. Dezember	Di, 07. Dezember		
	Di, 21. Dezember	Fr, 24. Dezember	

Bitte stellen Sie sowohl Ihre Restmülltonne(n) als auch Ihren Biobehälter, Ihre Papiertonne und den gelben Sack bereits am Vorabend bereit, da die Müllabfuhr am Abfuhrtag bereits ab 6 Uhr unterwegs ist!
Schwarze Müllsäcke sind jederzeit gegen Kostenersatz am Gemeindeamt erhältlich. Sollte mit den gelben Säcken nicht das Auslangen gefunden werden, sind diese Säcke (Rolle mit 6 Stück) ebenfalls am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNING

Geschätzte Manningerinnen, geschätzte Manninger,
liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Manning!

Ein Jahr, das wir uns wohl alle etwas anders vorgestellt haben, neigt sich dem Ende zu. Für uns hat es schon vor Corona besonders begonnen – Mit dem Brand im Hackschnitzellager der Heizung unseres Mehrzweckgebäudes am 5. Jänner. Wenn wir damals schon geahnt hätten, was das Jahr 2020 noch für uns alle bereit hält…

Wir konnten glücklicherweise Anfang März noch unsere Vollversammlung abhalten, bevor uns das Corona-Virus mit voller Wucht traf und das ganze Land in den ersten Lock down zwang. Unser geplantes Fest mit der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges haben wir dann schon schweren Herzens auf den Herbst verschieben müssen. In der festen Hoffnung, dass sich die Lage bis dorthin wieder einigermaßen normalisiert…
Für die Feuerwehren kamen strenge Auflagen, es durfte nur mehr der Einsatzdienst abgewickelt werden. Jeglicher Übungs- und Ausbildungsbetrieb, alle Bewerbe, die Arbeit mit der Jugendgruppe, sowie auch alle kameradschaftlichen und kirchlichen Anlässe wurden gestrichen.
Ende Juni dann ein kurzes Aufatmen. Wir durften wieder ans Werk und haben auch gleich mit ganzer Kraft begonnen. Die Jugendgruppe traf sich wieder und die Aktiven begannen mit ihren Übungen. Nebenbei wurde zweimal wöchentlich die Vorbereitung auf die Leistungsprüfung Branddienst gestartet. Ein Erste-Hilfe-Kurs wurde absolviert und wir führten mit fünf jungen Kameraden die neue Truppführer Ausbildung durch, bei der die FF Manning als Pilotfeuerwehr mitarbeiten darf.
Alles begann wieder halbwegs anzulaufen, es war fast wieder normal. An den Mund-Nasenschutz, das Abstandhalten und die Hygienemaßnahmen hatten wir uns inzwischen ja schon gewöhnt.
Am 28. Juli traf uns dann das Hagelunwetter. Viele Dächer wurden schwer beschädigt und die FF Manning stand über eine Woche im Dauereinsatz um Dächer im Gemeindegebiet provisorisch abzudichten.
Wegen der noch ungewissen Lage waren wir dann doch gezwungen unsere Tanklöschfahrzeugsegnung leider abzusagen. Es ist derzeit immer noch unmöglich, dafür einen Termin festzulegen.
Dann wurde die Corona-Ampel eingeführt. Der Bezirk Vöcklabruck wurde schnell orange und eine Woche später rot. Seither müssen wir uns wieder auf den Einsatzdienst und systemerhaltende Wartungsarbeiten beschränken. Besonders schmerzhaft – Eine Woche später wären wir zur Abnahme der Leistungsprüfung Branddienst angetreten, für die wir uns so fleißig vorbereitet haben.
Die FF Manning hat im Jahr 2020 über 40 Einsätze für die Gemeindebevölkerung geleistet. Nicht nur der Hagel forderte uns, auch beim Corona Drive-In und den Massentests war unsere Hilfe nötig. „Nebenbei“ der ganz „normale Wahnsinn“ – Verkehrsunfälle, hauptsächlich auf der Passauerstraße, mehrere Brände und kleinere Einsätze.

Die Kosten für den regulären Feuerwehrbetrieb trägt die FF Manning etwa zur Hälfte selbst. Dies ist nur durch Ihre tatkräftige Unterstützung beim Frühschoppen und der Haussammlung möglich!
Leider hat uns das Corona Virus auch hier ausgebremst. Die heurige Haussammlung musste auf halbem Weg abgebrochen werden. Wir bedanken uns bei allen, zu denen wir noch kommen durften recht herzlich für die tolle Unterstützung!
Sollten wir zu Ihnen nicht mehr gekommen sein und Sie möchten uns trotzdem heuer noch unterstützen, bitten wir um Ihre geschätzte Spende in Form einer Überweisung (IBAN: AT76 2032 0146 0000 2415). Natürlich werden diese Spenden auch für die Arbeitnehmerveranlagung von uns eingemeldet. Ein herzliches Danke im Voraus!

Ihnen allen ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest und Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit in einem hoffentlich etwas „anderem“ neuen Jahr 2021!

HBI Werner Kronlachner

FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNING

‚Pflegeverbund' - Ein neuer Verein in der Nachbarschaft!

Immer mehr pflegebedürftige Menschen werden von ihren Familien im häuslichen Umfeld versorgt und gepflegt. Das stellt betreuende Angehörige vor sehr große Herausforderungen.
Martina und Mathias Pohn aus Zell am Pettenfirst sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger mit langjähriger Erfahrung. Um Pflegebedürftige und deren Angehörige in pflegerelevanten Fragen zu unterstützen, haben sie vor kurzem einen gemeinnützigen Verein gegründet. Neben der Vernetzung von pflegenden Angehörigen legen die beiden Pflegeprofis einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Pflegegeld.
Erst im Laufe der sehr intensiven Weiterbildung zu diesem Thema haben sie bemerkt, wie komplex der Weg zur richtigen Pflegestufe ist.. „Wir raten dringend dazu, sich mit dem Thema bestenfalls schon vor der Antragstellung zu beschäftigen! Die Vorbereitung auf den Termin mit dem Gutachter entscheidet über einen positiven Ausgang. Gerne sind wir bereit hier professionell zu informieren, damit auch die Pflegestufe erreicht wird, die dem Pflegebedürftigen zusteht!"
Neben diesem Ehrenamt haben sie - quasi zeitgleich - auch eine Vermittlungsagentur für 24-Stunden-Betreuung mit dem Namen 2CARE4YOU gegründet. Details zu den Angeboten: www.pflegeverbund.at www.2care4you.at
Telefon: 0660 8005006

OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

Kombinierter Lehrgang zum/r TAGESMUTTER / VATER und Helfer/in -
DIE LIEBE ZU KINDERN ZUM BERUF MACHEN

Die Familienbund OÖ GmbH sucht Tagesmütter/-väter. Wir bieten Kinderbetreuung, Veranstaltungen für Eltern & Kinder, Familienberatung sowie pädagogische Ausbildungen & Vorträge, dabei arbeiten wir gerne im Team, pflegen einen wertschätzenden Umgang und haben Freude dabei, Familien in ihrem Alltag, in der Freizeit genauso wie in schwierigen Zeiten zu begleiten.

Viele Eltern sind auf der Suche nach flexibler, familiärer und qualitätsvoller Kinderbetreuung. Deshalb sind Tagesmütter und -väter sehr gefragt. Sie arbeiten nicht nur in ihrem eigenen Zuhause, sondern auch in Tagesstätten in Gemeinden und Unternehmen. Der **Familienbund Oberösterreich** bietet Menschen, die gerne mit Kindern arbeiten möchten, in Form einer qualifizierten Ausbildung, die Möglichkeit ihren Berufswunsch zu verwirklichen.

Für Personen, die bereits eine pädagogische Ausbildung abgeschlossen haben, gibt es eine Aufschulung zum/zur Tagesmutter/-vater und für Newcomer eine praxisnahe **Kombi Ausbildung zur Tagesmutter und Helferin**. Als Absolvent/in unseres Lehrganges können Kinder professionell zuhause, in Gemeinden oder Unternehmen betreut werden.

Die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Im Anschluss an den Lehrgang ist eine **Anstellung** als Tagesmutter/-vater zB bei der Familienbund Oberösterreich GmbH möglich.

Die nächsten Ausbildungen starten Februar 2021 in Linz und März 2021 in Wels. Im Rahmen des Bildungskontos des Landes OÖ können bis zu 30 % der Kurskosten gefördert werden.
Nähere Infos und Anmeldung unter akademie@ooe.familienbund.at oder auf www.ooe.familienbund.at unter dem Menüpunkt „Bildung".
Familienbund Oberösterreich GmbH
Familienbundakademie
Hauptstr. 83-85, 4040 Linz
0732/603060-12 od. 30
familienbundakademie@ooe.familienbund.at

Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?
Das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes im Bezirk Vöcklabruck sucht nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich der Herausforderung stellen, anderen in schwierigen Situationen beizustehen.

Was erwartet Sie beim Kriseninterventionsteam?
Wir sind immer dann gefordert, wenn Menschen unvermutet in emotional herausfordernde Situationen geraten. Traumatische Ereignisse wie beispielsweise ein plötzlicher Todesfall, Suizid, die Überbringung einer Todesnachricht oder ein schwerer Unfall verändern von einer Sekunde auf die andere das Leben. In diesen Situationen können wir Betroffenen zur Seite stehen. Unser Ziel ist es dabei, die Handlungsfähigkeit der Betroffenen wiederherzustellen, selbstverständlich immer unter der Voraussetzung, dass die Menschen dieser Form von Unterstützung auch zustimmen.

Was müssen Sie mitbringen für das Kriseninterventionsteam?
Die Krisenintervention kann manchmal ziemlich fordern. Deswegen ist es für diese Tätigkeit wichtig, sich selbst gut reflektieren zu können, Empathie und eine gefestigte Persönlichkeit zu besitzen. Teamarbeit, gute Ausdrucksfähigkeit und die Bereitschaft zu regelmäßigen Fortbildungen sind wichtige Voraussetzungen für unsere Arbeit.

Teil des Kriseninterventionsteams werden kann man, wenn man mindestens 25 Jahre alt ist und nach einem intensiven Auswahlverfahren unsere KI-Grundausbildung durchlaufen hat.

Kontakt:
Wenn Sie diese sinnvolle Arbeit anspricht, kontaktieren Sie uns! Franz Ott wird Ihnen gerne Ihre ersten Fragen beantworten:
Franz Ott | Telefon: 07672 / 28144-25 | E-Mail: franz.ott@o.roteskreuz.at

Das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes freut sich auf Sie!

PRESSEAUSSENDUNG

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH I VÖCKLABRUCK Seit Monaten Tag und Nacht im Einsatz gegen CoVid-19

Der Einsatz des Roten Kreuzes gegen die Covid-19-Pandemie fordert nach wie vor überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Die anstrengenden Arbeitsbedingungen sind dabei vom Hygieneschutz geprägt.

Verschwitzt schält sich Elias Pühringer aus dem Schutzanzug. Bzw. er lässt sich schälen, denn das Ausziehen geht nicht leicht vonstatten, Hilfe ist notwendig. „Der Schutzanzug ist Fluch und Segen zugleich“, berichtet Elias Pühringer, Zivildiener beim seit November neu geschaffenen CoVid-19-Team. „Ohne ihn ließen sich die Transporte mit den hochinfektiösen Covid-19-Erkrankten nicht sicher durchführen, aber es ist langwierig und mühselig, ihn anzuziehen, es ist superheiß in ihm drin und der normale Gang zum WC muss warten bis man wieder draußen ist – was dauern kann.“

Schwierige Arbeitsbedingungen beim Kampf gegen CoVid-19

Ärztinnen und Ärzte, die sich für den hausärztlichen CoVid-19-Notdienst (C-HÄND) gemeldet haben, werden ebenso vom CoVid-19-Team gefahren wie an Sars-Cov2 erkrankte Personen. Angesichts der Einblicke in so manche schwierige gesundheitliche Situation von Corona-Betroffenen können das Team sowie die ÄrztInnen nur staunen, dass es immer noch Menschen gibt, die diese heimtückische Krankheit auf die leichte Schulter nehmen. Das zehrt natürlich an unseren Reserven, aber obwohl es uns inzwischen echt stark ist, können wir uns aufeinander verlassen. Wir wissen, dass der sichere Transport der Erkrankten und unsere logistische Unterstützung für die Krankenhäuser wichtig sind für das Gesundheitssystem und für unsere Mitmenschen. Deswegen mag die Freude an der Arbeit sinken, unsere Einsatzbereitschaft jedoch bleibt hoch. Nur unser Verständnis für die Unvorsichtigen sinkt deutlich.“

CoVid-19-Transporte unterliegen strikten Hygienemaßnahmen

Die Transporte von CoVid-19-Erkrankten sind ausgesprochen aufwändig. Zuerst muss die Schutzausrüstung übergestreift werden: Schutzanzug, zwei Paar Handschuhe, FFP2-Maske, Visier, Schutzbrille.

Die Person im Schutzanzug muss jeden Handgriff genau überlegen: ab dem ersten Kontakt mit einer infizierten Person darf nichts mehr unbedacht angefasst werden. Schutzanzug, Maske und Visier erschweren Hören und verständliches Sprechen. „Die PatientInnen haben oft Angst, sie wissen nicht, was sie erwartet und/oder es geht ihnen wirklich schlecht, und dann kommen wir, ganz in weiß, kein Kontakt zu viel und Reden miteinander ist unmöglich.

Zurück am CoVid-19-Stützpunkt muss der Sanitätseinsatzwagen 10 Minuten lang gelüftet werden, danach werden die Oberflächen und Berührungspunkte desinfiziert. So verlängert sich ein einzelner CoVid-19-Einsatz um die Dauer der Vor- und Nachbereitung, und das bei einem sehr hohen Fahrtaufkommen.
Das bringt eine längere Wartezeit für die Patientinnen und Patienten mit sich, eine größere Belastung für das CoVid-19-Team sowie eine Verschiebung der Fahrten bis in die Nacht hinein.

Personell fast am Limit

Corona machte auch nicht Halt vor Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beim Roten Kreuz: „Im Dienst hat sich bisher niemand angesteckt, da greifen unsere Hygienemaßnahmen vorbildlich. Dennoch sind immer wieder Kollegen oder Kolleginnen in Quarantäne, entweder als Kontaktperson oder als Infizierte(r). Das dünnt unsere Personaldecke in einer Zeit aus, in der wir alle mehr denn je gebraucht werden. Da müssen dann auch Freiwillige einspringen, die zusätzlich zu ihrem Job plötzlich deutlich mehr Einsätze leisten müssen“, erläutert Kersten Merzweil, Rettungssanitäter im CoVid-19-Team, die personelle Situation. Alle hoffen auf ein baldiges Ende dieser Kräfte zehrenden Umstände.

Hohes Arbeitsethos beim Roten Kreuz

Ein Ende der Pandemie wird von der ganzen Bevölkerung herbeigesehnt. Vermutlich jedoch nirgends so sehr wie bei denjenigen, die wirtschaftlich massiv leiden und bei denen, die seit Monaten im Stillen ihre ganze Kraft in den Dienst der Seuchenbekämpfung stellen. Ein Lichtblick ist das Arbeitsethos dieser Menschen. Obwohl sie alle schon seit Monaten auf ihre meisten sozialen Kontakte verzichten müssen und ihr Leben enorm vom Kampf gegen CoVid-19 geprägt ist, ist es doch selbstverständlich für sie, dass es nur einen Weg gibt: Maßnahmen beachten und Durchhalten. Irgendwann ist auch diese Pandemie vorbei. Bis dahin wird gearbeitet, im Schutzanzug geschwitzt, desinfiziert und zusammengestanden.

Foto: Celina Frühwirth im offenen Schutzanzug. **ÖRK:/Credit: OÖRK/** Huber, honorarfrei

RÜCKFRAGEHINWEIS:
Wibke Scheuch
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Bezirk Vöcklabruck
Marketing und Kommunikation
T: +43 664 / 8874 6146
E: wibke.scheuch@o.roteskreuz.at

Das Rotkreuz-Wunschmobil erfüllt Herzenswünsche

Foto: Credit: OÖRK/Celik

Noch einmal die frische Luft am See einatmen, den Flair einer Großstadt erleben oder ein Fußballspiel des Lieblingsvereins im Stadion besuchen. Das OÖ. Rote Kreuz will schwer kranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen Herzenswunsch erfüllen. Mit dem Rotkreuz-Wunschmobil realisierte die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation ein dahingehendes Angebot.

Wir erfüllen Wünsche – freiwillig!
„Wir laden Angehörige und Menschen in der letzten Lebensphase ein, ihren Wunsch bei uns zu deponieren", „Ist dieser Wunsch durchführbar, wird er durch unsere freiwilligen Mitarbeiter zeitnahe verwirklicht." Sie stehen helfend zur Seite, vermitteln Geborgenheit und begleiten Menschen auf am Weg zu ihrem Herzenswunsch. Finanziert wird das Rotkreuz-Wunschmobil über Spenden.

Auf der Online-Spendenplattform www.mein-rotes-kreuz.at können potenzielle Förderer die Idee des Rotkreuz-Wunschmobils unterstützen.

Weitere Infos, sowie das Formular zur Anmeldungen unter www.roteskreuz.at/ooe/wunschmobil bzw. psd@o.roteskreuz.at

Herzenswünsche – was kann das Rotkreuz-Wunschmobil beispielsweise erfüllen
Das Rotkreuz-Wunschmobil bringt Menschen

- an Orte, an denen sie früher mal Urlaub gemacht haben
- zu einem besonderen Menschen, den sie noch einmal sehen wollen
- ins Kino, Theater oder zu einem Konzert ihres Lieblingsmusikers
- zum Frühschoppen der Blasmusik
- an einen See, wo sie vielleicht auch noch einmal mit dem Schiff fahren können
- einfach an einen besonderen Ort ihrer Wahl, den sie besuchen möchten.

Spendenkonto:
IBAN: AT36 2032 0012 0075 0122
Kennwort: „Wunschmobil"

RÜCKFRAGEHINWEIS:
Christian Hartl
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ
Pressesprecher
T: : +43 732 7644 152
E: Christian.Hartl@o.roteskreuz.at
W: www.roteskreuz.at

Großartige Chance für junge Menschen Zivildienst bei Assista

Viele verbinden mit dem Zivildienst den Einsatz bei Rettungsorganisationen wie Rotem Kreuz oder Samariterbund. Dass jedoch noch viel mehr dahinter stecken kann, beweist ein Blick zu Assista und deren Wohneinrichtungen für beeinträchtigte Menschen.

„Bei uns heißt das Motto für die Zivis ganz einfach `mitleben`, bei Alltagstätigkeiten begleiten wie zum Beispiel einkaufen mitgehen, Handreichungen, die selbst nicht erledigt werden können, mitkochen und vieles mehr“, erklärt Manuela Braun von der Assista-Personalabteilung. „Bei uns bekommen die jungen Leute einen anderen Blickwinkel auf die Menschen und den Wert der Gesundheit.
Assista betreibt in Vöcklabruck zwei Wohneinrichtungen für behinderte Menschen, in denen viel Wert auf selbstbestimmtes Leben gelegt wird. Im Dorf Altenhof am Hausruck gilt derselbe Grundsatz, hier gibt es zusätzlich zu den Wohngruppen das Angebot der Werkstätten wie zum Beispiel verschiedene Kreativwerkstätten, eine Gärtnerei und vieles mehr, wo sich Zivildiener oder FSJ-TeilnehmerInnen einbringen können.

FSJ gilt als Zivildienst

Apropos Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ): für junge Männer kann das FSJ als Zivildienst angerechnet werden – und das sogar rückwirkend. „Wenn also jemand zum Beispiel coronabedingt noch keinen Stellungstermin bekommen hat und damit nicht zeitgerecht zum Zivildienst antreten kann, gilt das FSJ als Ersatz und man verliert keine Zeit - zum Beispiel für das Studium“.

Win-Win für ältere Semester

Doch auch ältere Semester können von einem Engagement bei Assista profitieren – als ehrenamtliche Helfer.

Mehr Infos zu Zivildienst, FSJ und Ehrenamt bei Assista unter:
https://www.assista.org/jobs-karriere/zivildienst
Manuela Braun: m.braun@assista.org oder unter 07735/6631224 (Mo-Mi vormittags)

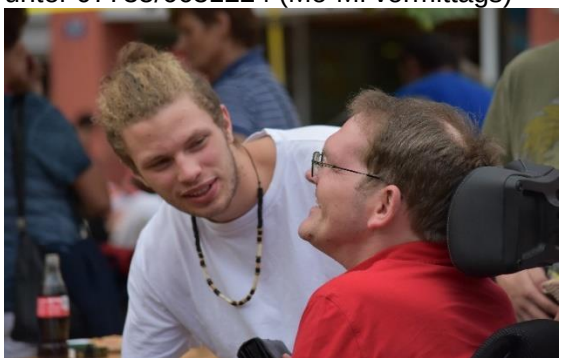

Foto: Assista (noch vor Maskenpflicht entstanden)

Gedanken der Leiterin des Stammtisches für Pflegende Angehörige

"Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen!" hört man dieses Jahr an allen Ecken und Enden.

Leider ist auf Grund dieser besonderen Maßnahmen der Stammtisch der pflegenden Angehörigen nur sehr selten möglich gewesen.
Umso mehr bin ich aber der Meinung, dass es wichtig ist sich umeinander zu kümmern. Sei es, dass man über den Gartenzaun ruft um ein kleines Gespräch zu führen, oder einmal öfter die Verwandten anruft um zu fragen wie es ihnen geht. Auch ich freue mich, wenn jemand anruft der Hilfe oder einen Rat sucht, oder wenn ein Stammtischmitglied einfach mal wieder von sich hören lässt. Noch viel mehr freue ich mich auf die Aussicht, dass das nächste Jahr vielleicht besser wird und wir unseren Stammtisch wieder regelmäßig abhalten können.

DGKS Waltraud Riener

SBS
Sozialberatungsstelle Schwanenstadt

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

Foto Horstätter
Ansprechpartnerin Marianne Maresch

Information über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote:
Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl der sozialen Angebote für alle Menschen, Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Sozialeinrichtungen;

Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten:
Bedarfsorientierte Mindestsicherung, Befreiungsanträge, Pflegegeldanträge, Anträge auf Altenheimunterbringung, Behindertenpass ……

Unterstützung pflegender Angehörige:
Vermittlung mobiler Dienste im Pflege- und Sozialbereich: Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Essen auf Räder, ….., Hausbesuche wenn notwendig;

Abklärung in sozialen Notlagen:
Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und sozialen Notlagen – Hilfe bei drohender Wohnungslosigkeit;

Ich wünsche ein frohes besinnliches Weihnachtfest und ein gutes neues Jahr!

Montag bis Donnerstag – 8.00 bis 12.00 Uhr und
nach telefonischer Terminvereinbarung
Krankenhausstraße 14/7, 4690 Schwanenstadt
E-mail: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at
Tel.: 07673 / 75 2 57

c

Eltern Kind Zentrum Ottnang

Liebe Familien!

Herausfordernde und schwierige Zeiten begleiten uns alle seit Anfang des Jahres. Auch wir sind leider immer wieder davon betroffen und müssen unsere Türen schließen. Wir bedanken uns sehr herzlich, dass ihr uns trotzdem die Treue gehalten habt und alle notwendigen Maßnahmen mit uns getragen habt. Es konnte nur so gut gelingen, weil wir alle dazu beigetragen haben! Danke, dass ihr unser EKIZ mit so viel Lachen und Freude erfüllt! Wir freuen uns, wenn wir euch bald wieder bei uns begrüßen dürfen und eine schöne gemeinsame Zeit erleben! Unser Wunsch und unser Ziel bleibt es, dass unser Programm auch weiterhin so großen Anklang findet und ihr gerne zu uns kommt! DANKE für das tolle Miteinander und die gemeinsame Zeit!

Euch allen von ganzem Herzen ein wunderschönes und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und vor allem Gesundheit für das neuen Jahr!

Euer EKIZ Team

13. 01. 18:30-20 Uhr ***Yoga für Frauen und ihre Gesundheit*****: 10x € 115 (Gemeindesaal Holzleithen)
03.02. 17-18 Uhr ***Selbstverteidigungskurs für Kinder ab 5 Jahre***: 3x €33 (Gemeindesaal Holzleithen)
11.02. 19-21 Uhr ***„Schwangerschaftsdiabetes – was nun?“, WS***: 1x €28
23.02., 19-22 Uhr ***Erste Hilfe bei Notfällen mit Kinder, WS****: 1x € 4
03.03., 18-19 Uhr ***Rückbildung nach der Geburt*****: 4x € 56
13.03., 9-11 Uhr ***Papa/Kind – Frühlingsbasteln****: 1x € 10/Kind
26.03., ab 14 Uhr ***Die Fotografin kommt ins EKIZ***: 1x € 28 + € 2 Vermittlungsgebühr
07.04., 18:30-20 Uhr ***Yoga für Schwangere*****: 7x € 70 (Gemeindesaal Holzleithen)
13.04, 15-16 Uhr ***„Mit Stoffwindeln Wickeln“, WS***: 1x € 12
30.04., 15 Uhr ***Ausflug zum Bauernhof Redlberger*****: 1x € 9/TN über 2 Jahre
12.05., 19-22 Uhr ***„Die Entwicklung der Sprache und welche Probleme treten auf“, Vortrag****: 1x € 4
21.04., 18:30-21:30 Uhr ***„Zaubertricks für ein gelungenes familiäres Miteinander“, WS****
Herzenssprache/gewaltfreie Kommunikation“: 1x € 4

* GUTSCHEIN

** Gesunde Gemeinde

„Mama und ich“*, € 8/Termin
Still- und Babygruppe
jeden 3. MI im Monat 10:30-11:30 Uhr,
20.1., 17.2., 17.3

Offener Treff
kostenlos
Jeden FR 9-11 Uhr

Eltern-/Mutterberatung
Jeden 1. DI im Monat ab 14 Uhr
Anmeldung und Termine unter:
07672/70273421

Anmeldungen und Infos bitte unter 0699/16 886 425
Derzeit ist für jede Veranstaltung eine Anmeldung erforderlich. Wir bitten um euer Verständnis – Danke!

Eltern Kind Zentrum Ottnang
Teichweg 4, 4901 Ottnang
T: 0699/16886425
ekiz.ottnang@kinderfreunde.cc
www.kinderfreunde.cc/ekiz.ottnang

Bundesministerium
Arbeit, Familie und Jugend

Familienakademie der Kinderfreunde
Region Salzkammergut

Achtung Wildwechsel!
Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.
Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb gemeinsam mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 600 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 120.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Weitere Informationen rund um die Jagd finden Sie auf unseren Websites www.ooeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at oder auch auf YouTube mit unserem neuem Format „OÖ JagdTV“.

Bildtext: Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Bildhinweis: OÖ. Landesjagdverband (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Rückfragehinweis: Mag. Christopher Böck 07224/20083 | 0699/12505895 | ch.boeck@ooeljv.at

Gesunde Gemeinde

Corona machte auch vor unserer Gesunden Gemeinde nicht halt, und so mussten wir alle unsere geplanten Veranstaltungen absagen, bzw. auf das nächste Jahr verschieben. Dies betraf unter anderem

- Kinderferienprogramm
- Kochkurs
- Kabarett
- Tanzkurs
- Vortrag bzw. Workshop

Der geplante Tanzkurs wird aus heutiger Sicht ab Dienstag, 23. Februar nachgeholt, je nachdem ob es die Corona-Situation erlaubt.

Wir werden versuchen auch all unsere anderen Veranstaltungen nachzuholen und werden zur gegebenen Zeit genauer darüber informieren.

Zu unserem Bedauern verabschiedet sich unsere langjährige Regionalbetreuerin, Frau Sabine Fehringer in die Altersteilzeit und ist somit nicht mehr für unsere Gesunde Gemeinde zuständig. Seit 1. Dezember werden wir bei unserer Arbeit von unserer neuen Regionalbetreuerin, der Diätologin, Kindergarten- und Hortpädagogin, Frau Silvia Gürtenhofer aus Scharnstein unterstützt.

Unser Arbeitskreis freut sich ständig über neue Helfer und Mitarbeiter.
Falls jemand Interesse hätte an unseren Projekten mitzuarbeiten bzw. Ideen und Anregungen für neue Aktivitäten hat, würden wir uns sehr freuen.

Bitte einfach am Gemeindeamt oder bei einem Mitglied unseres Arbeitskreises melden.

liebenswertes Manning
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ

Im Frühjahr bzw. im Herbst (unterbrochen durch Corona) wurde der Verein „L(i)ebenswertes Manning“ gegründet. Sinn dieses Vereins ist einerseits die Möglichkeit vermehrt Fördermittel für gemeindebezogene Projekte zu lukrieren und andererseits, dass die Bürger unserer Gemeinde mehr bei diversen geplanten Projekten einbezogen werden können.
Der Verein besteht unter anderem aus folgenden Mitgliedern:

Obmann:	Gründlinger Gerhard
Obmann-Stv.:	Berger Bernd
Schriftführer:	Stickler Karl
Schriftführer Stv.:	Brandmayr Andrea
Kassier:	Mayr Leopold
Kassier-Stv.:	Mitterbauer Georg

Falls auch hier Interesse besteht mitzuarbeiten, würden wir uns über jeden Helfer und Unterstützer sehr freuen. Bitte einfach am Gemeindeamt oder bei einem Mitglied melden!

Stellungstermin 2021
für den Geburtsjahrgang 2003
ist am 03.03.2021

POLIZEI

Bei der Landespolizeidirektion Oberösterreich werden im August 2021 insgesamt 14 Lehrlinge im Lehrberuf Sicherheitsverwaltungsassistent/In mit Dienstort Linz 10 Lehrplätze, Wels 2 und Steyr ebenfalls 2 Lehrplätze aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens
31. Jänner 2021
per Email an LPD-O-PA-Personalbereitstellung@polizei.gv.at zu übermitteln.
Kontaktmöglichkeiten:
Landespolizeidirektion Oberösterreich - Personalabteilung BezInsp Bernhard SEIDL
Telefon: 059133/40-5105
Bernhard.Seidl@polizei.gv.at

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Das WIFI Vöcklabruck ist I Bildungspartner Nummer 1 in der Regio hier ein kleiner Auszug aus unsere Kursprogramm der nächsten Wochen:

Informationsveranstaltung Mentaltrainer

14.1.2021, Do 17:30 bis 19 Uhr

kostenlos – Anmeldung erforderlich

Durch Mentaltrainings können viele Erfolge wie etwa im schulischen Bereic oder im Selbstmanagement erzielt werden.

Weinland Italien

27.1.2021, Mi 18 bis 21:30 Uhr

€ 99,-- inkl. Unterlagen und Verkostung

In diesem Seminar lernen Sie wichtige Weinbaugebiete Italiens kennen und verkosten typische regionale Weinsorte

Der Allround Schweißkurs für Anfänger

1.2. bis 5.2.2021,
Mo bis Fr 17 bis 21:15 Uhr

€ 474,-- inkl. Unterlagen

Ideal zum Kennenlernen verschiedener Schweißverfahren, dessen Einsatzgebiete, Vor- und Nachteile, Wirtschaftlichkeit und die richtige Handhabung. Viele praktische Übungen mit leicht zu erlernenden Grundtechnike vermitteln Ihnen wertvolle Erfahrungen.

Informationsveranstaltung Cranio Sacrale Körperarbeit

4.2.2021, Do 18 bis 20 Uhr

kostenlos - Anmeldung erforderlich

Sie lernen die Aussagen von Symptome und den Sinn von persönlichen Themen Schmerzen und Problemen zu erkenner

WIFI
WKO

Tel: 05-7000-586
voecklabruck@wifi-ooe.
Robert-Kunz-Str.
4840 Vöcklabruc

Steuergutschrift kommt automatisch – Antragslose Arbeitnehmerveranlagung

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung wird für Sie durchgeführt, wenn

- Sie bis Ende Juni 2021 keine Arbeitnehmerveranlagung für 2020 einreichen und
- Nur lohnsteuerpflichtige Einkünfte bezogen haben und
- Sie in der Arbeitnehmerveranlagung der beiden vergangenen Jahre keine Werbungskosten, keine Sonderausgaben, keine außergewöhnlichen Belastungen oder Absetzbeträge geltend gemacht haben und
- Das Finanzamt für Sie eine Steuergutschrift errechnet.

Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, wird in der zweiten Jahreshälfte 2021 automatisch eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung durchgeführt.
Alle Informationen zur antragslosen Arbeitnehmerveranlagung finden Sie unter Bmf.gv.at/aanv.

umwelt inform

Eine Information des **Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck**

AUSGABE | 2020

ReVital

Wiederverwenden statt verschwenden

ASZ ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

Was ist ReVital?

ReVital ist der Markenname einer Linie von Produkten, die ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert schaffen, weil sie die Umwelt entlasten und Arbeitsplätze sichern.

ReVital. Ökologisch. Günstig. Sozial.

Warum ReVital?

In unserer konsumorientierten Wegwerfgesellschaft hat jede/r mittlerweile unzählige Produkte zuhause, die noch gut erhalten und funktionsfähig sind, allerdings nicht mehr verwendet werden. ReVital gibt diesen Produkten ein zweites Leben und ermöglicht anderen sich daran noch lange zu erfreuen.

Was wird gesammelt?

Bringen Sie ihre gut erhaltenen **Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat** in eines der sieben Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck mit ReVital-Annahmestelle.

Wo wird gesammelt?

ASZ St. Georgen i. A., Vöcklamarkt, Lenzing, Timelkam, Region Hausruck und **Frankenburg a. H.**
Seit Oktober 2019 wird nun auch im **ASZ Schwanenstadt** ReVital-Ware gesammelt.

Wer eine gemütliche Vorsammlung von zu Hause aus bevorzugt, der kann sich im ASZ Vöcklabruck eine **ReVital-Box** besorgen und diese dann im Volkshilfe-ReVital-Shop abgeben.

Was passiert nach der Abgabe der ReVital-Waren im ASZ?

Die gesammelten Produkte werden von der Volkshilfe revitalisiert (aufbereitet) und als geprüfte Ware zu besonders attraktiven Preisen zum Verkauf im Shop der Volkshilfe angeboten.
Der Volkshilfe ReVital Shop des Bezirks Vöcklabruck befindet sich in der Industriestraße 33, 4840 Vöcklabruck.

Wer kann dort einkaufen?

Jede/r kann im ReVital-Shop einkaufen! Vor allem umweltbewusste BürgerInnen, LiebhaberInnen von Vintagemöbeln oder Menschen mit geringem Einkommen schätzen die große Auswahl an unterschiedlichen Produkten zu guten Preisen.

ReVital. ANNAHMESTELLEN:

ASZ Frankenburg a.H.
Badstraße 13a
4873 Frankenburg a. H.

ASZ Region Hausruck
Manning 11
4903 Manning

ASZ Timelkam
Lerchenfeldstraße 17
4850 Timelkam

ASZ St. Georgen i. A.
Seeringstraße 8
4880 St. Georgen i.A.

ASZ Vöcklamarkt
Frankenburger Straße 11
4870 Vöcklamarkt

ASZ Lenzing
Agerstraße 11
4860 Lenzing

ASZ Schwanenstadt
Vor der Au 3
4690 Schwanenstadt

unsere Umwelt Profis

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel.: 07672 / 28 477; Fax -4, voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck

umwelt inform
AUSGABE | 2020
Eine Information des
Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

Entsorgung von Feuerwerkskörpern

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und jedes Mal nach dem Jahreswechsel fragen sich viele:
„Wohin mit abgeschossenen Feuerwerkskörpern und Blindgängern?"

Jedenfalls NICHT ins Altstoffsammelzentrum (ASZ)!

Altstoffsammelzentren dürfen ausnahmslos **keine** abgeschossenen Feuerwerkskörper, Silvesterknaller, -böller, Abschussbatterien und pyrotechnische Versager, also Blindgänger, annehmen.
Diese sind per Gesetz kein Abfall, sondern fallen unter das Schieß- und Sprengmittelgesetz.
Das gilt natürlich auch für die Reste bzw. nicht restentleerte Verpackungen.

Nur **komplett** ausgebrannte Karton- und Feuerwerksreste dürfen nach einer vollständigen Auskühlung über den **Restabfall** entsorgt werden.

Blindgänger

Pyrotechnische Versager (Blindgänger) oder nicht abgeschossene Feuerwerkskörper können gegebenenfalls beim Händler zurückgegeben werden, wobei es hier keine gesetzliche Rücknahmepflicht gibt.
Beim Einkauf sollte dies bereits angedacht werden.

Generell empfiehlt es sich nur so viele Feuerwerkskörper zu kaufen, wie auch tatsächlich verwendet werden.

Foto: Birgit Winter / pixelio.de

Wahre Umweltprofis verzichten jedoch generell auf den Kauf von Feuerwerkskörpern!

Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel.: 07672 / 28 477; voecklabruck@bav.at; **www.umweltprofis.at/voecklabruck**

umwelt inform
AUSGABE | 2020
Eine Information des
Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

Abfallarmes Christkind

Denken beim Schenken

Bereits beim Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke können Sie dazu beitragen, Abfall im Vorhinein zu vermeiden. Bevorzugen Sie beim Schenken zeitlose, natürliche und hochwertige Materialien oder gemeinsame Aktivitäten und kreieren Sie neue Erinnerungen!

Schöne Bescherung

Da gerade zur Weihnachtszeit der Verpackungsabfall enorm steigt, überlegen Sie sich alternative oder neue Verpackungsideen: Geschenke verpackt in Stofftaschen, Stoffservietten, Tücher, selbstbemalten Schachteln oder Körben individualisieren Ihre Geschenke.

Geschenkpapier kann durch behutsames Auspacken auch mehrmalig verwendet werden.

Geschenke-Tipps

Lieber weniger, aber sinnvoll schenken - eine weihnachtliche Lösung.
Bevor Sie Verlegenheitseinkäufe tätigen, hier einige abfallarme Geschenktipps:

- Theater-, Konzertkarten
- Wellness-, Thermengutschein
- Kinogutschein
- Einkaufsgutschein
- Gutschein für ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug
- Selbstgebasteltes

Entsorgungs-Tipps

Christbäume:
Grün- und Strauchschnittannahmeplatz oder Christbaum - Sammlung der Gemeinde

In die Restabfalltonne:
Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln

Geschenkpapier & Kartons:
Gefaltet in die Altpapiersammelbehälter. Größere Mengen Kartons ins Altstoffsammelzentrum

Kunststoffe & Styropor: Am besten in das Altstoffsammelzentrum

Ins Altstoffsammelzentrum (ASZ):
Spraydosen, Batterien, Akkus, alte und/oder kaputte Elektrogeräte, Kerzenreste

Trenna is a Hit
Weil's Spaß macht.

Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel.: 07672 / 28 477; voecklabruck@bav.at; **www.umweltprofis.at/voecklabruck**